

Erstmals „Titel“ vergeben: Preisgekrönt: Diese Kölner sind ein grünes Vorbild

Von Ayhan Demirci | 06.11.18, 14:57 Uhr



Freude bei den siegreichen Kleingärtnern: es gab einen Siegerscheck in Höhe von 5000 Euro.

Foto: Kreisverband Kölner Gartenfreunde

Köln - Premiere! Erstmals hat der Kreisverband Kölner Gartenfreunde e.V. gemeinsam mit der Stadt Köln einen Lauben-Wettbewerb veranstaltet.

Dabei ging es nicht nur um den schönsten Garten oder die schönste Anlage, es wurden auch Kriterien wie gesellschaftliches und soziales Engagement, ökologische und stadtklimatische Funktion und besondere Projekte bewertet, erklärt der Verbandsvorsitzende Michael Franssen. Das Preisgeld: insgesamt 10000 Euro!

Die spannende Frage: And the winner is...?

Sieger wurde der Kleingartenverein Flora e.V. in Nippes! (Siegerprämie 5000 Euro). Den zweiten Platz machte der Kleingärtnerverein Niehl in der Mulde, Platz 3 eroberte nach dem Votum der elfköpfigen Bewertungskommission der Kleingartenverein Porz-Urbach. Zusätzlich zum Preisgeld erhielten die drei ersten Plätze eine Bank der Kölner Grüntiftung. Platz 4 ging an die Vereine Colonia e.V. und Vor. St. Gereon.

Franssen betont: „Kleingärtnervereine leisten einen wichtigen Beitrag, dass eine Stadt lebenswerter wird und das nicht nur für die Gärtner selbst sondern auch für die gesamten Bürger der Stadt.“

Das Spektrum bei den Bewerbungen reichte laut Franssen „von einer sehr professionellen und aufwändigen Präsentationsmappe bis zu einer 3-seitigen Kurzpräsentation“.

Kommission prüfte Anlagen bei einer Begehung

Es habe sich aber gezeigt, dass eine tolle Hochglanzpräsentation nicht alles ist. „So konnten Vereine, mit einer sehr guten Darstellung vor Ort und einer vielfältigen Anlage, bei der man das Miteinander des Vorstandes und der Gartenpächter spüren konnte, die Kommission beeindrucken.“